

Seit Jahren erfolgreich im Filmgeschäft – Schauspieler Anatole Taubman

Kurzvita

Anatole Taubman, Sohn eines Deutschen und einer Österreicherin mit russisch-polnisch-slowakischen Wurzeln und Wohnsitz in Berlin, ist derzeit wieder in den unterschiedlichsten Rollen präsent. Im Kino können die Zuschauer den Schauspieler ab 2. Oktober in Sönke Wortmanns Historiendrama „Die Päpstin“ als Bischof Anastasius sehen, ab Herbst Winter in dem Kinofilm „Chanel & Stravinsky“ als Liebhaber und im Januar 2010 als Hotelier in Detlev Bucks Kinofilm „Same same but different“, der jüngst in Toronto gezeigt und in Locarno ausgezeichnet wurde. Derzeit dreht Anatole Taubman in Budapest „Die Säulen der Erde“, eine internationale, hochkarätig besetzte Verfilmung von Ken Folletts Bestseller.

Popularität gewann er mit seiner Rolle im letzten, erfolgreichen „James Bond – ein Quantum Trost“ als Handlanger ‚Elvis‘, des Gegenspielers von James Bond (Daniel Craig).

Der 37jährige Kosmopolit, der in Frankreich, der Schweiz und England seit Jahren viel beschäftigt ist und internationale Erfolge feiert, wurde hierzulande u.a. bekannt durch das Kostümdrama „Mein Name ist Bach“ und den Mystery-Thriller „Marmorera“.

Anatole Taubman lebt mit der deutschen Schauspielerin Claudia Michelsen und den beiden Töchtern Tara und Lina seit zehn Jahren in Berlin.

Langvita

Zur Person

Anatole Taubman wurde am 23. Dezember 1971 in Zürich geboren. Sein Vater stammt aus dem ehemaligen Königsberg, seine Mutter ist eine geborene Wienerin. Anatoles Grosseltern kommen aus Russland, Polen und der Slowakei. Taubman spricht vier Sprachen fließend (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch), lebt in Deutschland und hat einen englischen Pass. Die ersten fünf Jahre seines Lebens pendelte die Familie Taubman zwischen London und Zug (CH), bis sie sich in der Schweiz niederließ. Anatole besuchte die Grundschule in Zürich und absolvierte die Matura am Gymnasium der Stiftsschule des Kloster Einsiedelns. Unmittelbar danach ging er in die USA und studierte in New York an der renommierten Schauspielschule ‚Circle in the Square‘. Er trat in zwei Off-Broadway-Stücken auf (‘The Rehearsal’, ‘It’s only a Play’).

Anschließend arbeitete er kurz, aber sehr erfolgreich als Model auf der ganzen Welt und war in zahlreichen Magazinen und Kampagnen sowie in vielen Werbeclips und Musikvideos (u.a. in Lenny Kravitzs 'Can't get you off my mind') zu sehen.

1997 zog Anatole Taubman nach Deutschland und übernahm ein Jahr später seine erste Hauptrolle in der preisgekrönten RTL-Fernsehfilm-Reihe 'Doppelter Einsatz - Evas Tod'.

Von nun an ging es kontinuierlich bergauf – der viel gefragte charmante Schauspieler mit den melancholischen grünen Augen, wie die Presse gern schreibt, dreht parallel in Deutschland, England, der Schweiz und Frankreich. Anatole Taubman lebt mit der bekannten deutschen Schauspielerin Claudia Michelsen und den beiden Töchtern Tara und Lina in Berlin. Er ist begeisterter Fussball-Fan und fanatischer Manchester-United-Anhänger – als Kind träumte er eher von einer Fußball- als von einer Schauspielkarriere. „Und Träume“, sagt Taubman, „sterben nie aus.“

Filmografie (eine Auswahl)

Anatole Taubmans Karriere als Schauspieler führte ihn nicht nur aufgrund seines beachtlichen sprachlichen Talents und seines kosmopolischen Looks, sondern vor allem auch durch seine beeindruckende Vielseitigkeit und Wandelbarkeit rund um den Globus. Er spielte bereits in etwa 60 Kino- und TV-Produktionen, übernahm viele Haupt- und tragende Nebenrollen.

Schweiz

In der Schweiz überzeugte Anatole Taubman u.a. im Kinofilm „**Mein Name ist Bach**“ (Nomination Filmpreis CH 2004 als bester Nebendarsteller) sowie in den erfolgreichen TV-Filmen „**Anjas Engel**“ als Militärpilot, in dem Drama „**Moritz**“ als schwuler Vater, in der Komödie „**Fremde im Paradies**“ als Dreigroschenromanautor mit Schreibblockade und in dem Berg-Thriller „**Steinschlag**“ als dubioser Bergführer. Anfang 2007 überzeugte er im Schweizer Mystery-Thriller „**Marmorera**“ (Regie: Markus Fischer, Mavie Hörbiger spielt seine Frau) als Psychiater Simon Cavegn. Der Film feierte 2007 auf den Internationalen Hofer Filmtagen Deutschland-Premiere.

Marmorera wurde im Herbst 2007 am Int. Filmfestival Malaga mit dem Besten Film ausgezeichnet.

2007 erhielt er den **Glanz & Gloria- Preis** für 'Success of the Year 2007' und kurz danach den **Prix Walo** für 'Bester Schauspieler in der Schweiz in 2007'.

Großbritannien

Zu Anatole Taubmans wichtigsten englischen TV-Erfolgen gehören „**P.O.W**“ (Prisoners of War), worin er einen deutschen Kommandanten spielte, „**Servants**“ (UK Erfolgs-Mini-Series), wo er als flamboyanter französischer Koch zu sehen war, „**Foyle’s war – they fought in the fields**“, in dem er einen deutschen Spion mimte sowie die preisgekrönte HBO Mini-Series USA „**Band of Brothers**“ (Regie Tom Hanks/David Frankel,ep.9), in dem er als jüdischer KZ-Überlebender Otto Herzfeld brillierte.

Im Sommer und Herbst 2007 stand er für die mit Emmies und BAFTA ausgezeichnete BBC-Serie „**Waking The Dead- Pietà**“ (Doppelfolge) in einer Hauptrolle als serbischer Kriegsverbrecher vor der Kamera sowie für eine Episodenhauptrolle in der erfolgreichen BBC-Serie „**Spooks**“ als venezuelanischer Geheimagent.

USA

Anatole Taubman spielte kleine, aber bedeutende Rollen in den US-Blockbustern „**Equilibrium**“, neben Joseph Fiennes in „**Luther**“, in „**Aeon Flux**“ neben Charlize Theron, in „**Butterfly, a Grimm Love Story**“ an der Seite von Thomas Kretschmann und in „**Blood and Chocolate**“ unter der Regie von Katja von Garnier.

Herausragend war seine Rolle als Jallal Said Khan, einem international gesuchten Terroristen in „**Fay Grim**“, einem Polit-Thriller unter der Regie des amerikanischen Kult-Regisseurs Hal Hartley. „Fay Grim“ feierte im 11. September 2006 in Toronto an den dortigen Filmfestspielen Weltpremiere und 2007 auf der Berlinale Europapremiere. Zudem übernahm Taubman 2007 eine Rolle in „**Speed Racer**“ (Regie: Andy und Larry Wachowski). Im Herbst 2007 stand er als französischer Scharfrichter Jean Rambaud in der US-Serie „**The Tudors**“ (Regie: Jon Amiel) vor der Kamera.

Frankreich

Ende 2008 war Taubman in Frankreich in dem Polit-Drama „**Secret Défense**“ (Regie: Philippe Haim, Produzent: Yves Marmion) als englischer Muhschahedijn zu sehen. Im Herbst/ Winter diesen Jahres ist Jan Kounens Kinofilm über das Leben von Coco Chanel zu sehen. Anatole Taubman spielt darin Channels erste große Liebe, „Boy Chapel“. Bis im Spätfrühling 2007 drehte Taubman in Frankreich drei Filme, darunter „**Taken**“ (Produzent: Luc Besson). Darin spielt er einen albanischen Bösewicht, den Gegenspieler von Liam Neeson. „Taken“ kam 2008 in die Kinos. Im französischen TV war Taubman in „**Versailles- Le reve d’un roi**“ (Regie: Thierry Binisti) zu sehen und in der von der renommierten Regisseurin Nina Companese inszenierten Familiensaga „**Voici venir l’orage**“ als russisch-deutscher Jude.

Deutschland

In Deutschland ist Taubman ab 22. Oktober unter der Regie von Sönke Wortmann in „Die Päpstin“ als deren verräterischen Widersacher Anastasius zu sehen. Die Hauptrolle in der Romanverfilmung des Bestsellers „Pope Joan“ von Donna Woolfolk Cross aus dem Jahr 1996 spielt Johanna Wokalek. Im letzten Jahr überzeugte Taubman hierzulande zudem u.a. in dem Kinofamiliendrama „**Aphrodites Nacht**“ (Regie: Caroline Otto) als Koch mit düsterer Vergangenheit. Ende November 2007 sah man ihn im Kino an der Seite von Max Riemelt in dem Kriegsdrama „**Mörderischer Frieden**“ als EX-UCK-Rebellenführer. 2008 spielte er zudem in der TV-Reihe „**Der Alte**“ unter der Regie von Vadim Glowna und in der vierteiligen ZDF-Krimiserie „**Ihr Auftrag, Pater Castell**“ (Regie: Ulrich Zrenner). Darin verkörperte Taubman einen pedantischen Gerichtsmediziner.

**Für Interviewanfragen, weitere Infos in publizistischen Belangen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an die presseagentur deutz, Hohe Straße 105-107, 50667 Köln,
Tel. +49 221/ 30 28 933, Mob.+49 172/ 20 79 810,
pr@presseagentur-deutz.de, www.presseagentur-deutz.de**